Auslandspraktikum in Norwegen

Das geht mit Erasmus +

Lillehammer die Olympiastadt

Im Frühjahr 2020 durfte ich ein Auslandspraktikum im Land der Fjorde und Trolle absolvieren. In der Zeit vom 01.03.2020 bis zum 15.03.2020 zog es mich aus diesem Grund nach Norwegen, genauer gesagt nach Lillehammer, die Olympiastadt von 1994. Ursprünglich sollte es ein drei Wöchiger Aufenthalt werden, doch aufgrund der Corona-Krise waren alle von uns gezwungen das Land frühzeitig zu verlassen und die Reise abzubrechen.

Die Unterbringung

Untergebracht war ich in einem kleinen Haus in der Nähe des Zentrums gemeinsam mit meinen mit-Auszubildenden Nina und Sophie die ebenfalls ein Praktikum über Erasmus+ absolvierten. Wir lebten in einem kleinen Haus, ganz im norwegischen Stil. Mit uns lebte dort noch die Besitzerin des Hauses und zwei liebevolle, zutrauliche Katzen. Wir wurden sehr Herzlich von der Besitzerin aufgenommen, die uns bei allen Fragen und Problemen stets zur Seite stand.

Die Arbeit bei SWIX

Während der gesamten Zeit, durfte ich bei der Firma Swix arbeiten. Swix ist ein Unternehmen, das unter anderem Skiwachs, Ski Stöcker und Sportbekleidung herstellt. In Norwegen ist dies einer der bekanntesten Firmen und unter den Einheimischen sehr bekannt/beliebt, denn der Sport den hier alle machen ist das Ski fahren.

An dem Standort in Lillehammer wird der komplette Skiwachs für die ganze Welt produziert und verpackt. Ich hatte die Möglichkeit mir die Produktion des Skiwachses genauer anzuschauen und anschließend die fertigen Produkte zu verpacken. Der ganze Prozess ist äußerst interessant und es war toll eine solche Erfahrung wie diese zu erleben. Des Weiteren arbeitete ich für ein paar Tage im großen Warenhaus, was ebenfalls direkt an das Gebäude in Lillehammer angeschlossen ist. Hier durfte ich die verschiedenen Produkte kommissionieren und verpacken, Waren verräumen und Scannen sowie Waren mit dem Hubwagen an die richtige Stelle befördern. Die Firma hat seit neustem ein innovatives Lagersystem, das einen Teil des Warenhauses automatisch mit einem Roboter bearbeitet, sodass Mitarbeiter die Waren von der Bestellung auf einfachem Wege über ein Fließband an Ihrer Packstation erhalten.
Die letzten Tage arbeitete ich im Shop. Meine Aufgaben waren es, Kunden zu beraten, Waren auszuzeichnen und die richtige Präsentation der Waren in Schaufenstern sowie an Schaufensterpuppen.

Freizeit

Auch in meiner Freizeit hatte ich genug Möglichkeiten Norwegen so richtig zu erleben. Neben dem Einkaufen in Norwegen, was durchaus jedes mal ein neues Abenteuer war, da die Preise im Gegensatz zu Deutschland relativ hoch waren und die Vielfalt der Produkte sich zu denen in Deutschland viel unterschied, erlebte ich eine ganze Menge.
Gemeinsam unternahm ich mit den anderen viele Wanderungen durch die Berge und genoss die Natur in vollen Zügen.

Das Highlight meines Aufenthaltes in Norwegen war die Fahrt mit dem Hundeschlitten.
Das ganze fand in Sjusjoen statt, welches ungefähr eine halbe Autostunde von Lillehammer entfernt liegt. Man teilte sich einen Schlitten mit je 6-8 Hunden immer zu Zweit.
Die Tour ging eine halbe Stunde, nach der Hälfte der Zeit tauschte man die Plätze, sodass jeder einmal den Schlitten Führen durfte.

Die ganzen Erlebnisse in Norwegen waren einfach unvergesslich und ich würde mich jederzeit wieder auf ein solches Abenteuer einlassen.